

Believer's Voice of

KENNETH
COPELAND
MINISTRIES



VICTORY

Teile es mit einem Freund!

Juni 2016 Deutsche Ausgabe

„GANZ EGAL, WIE UNMÖGLICH DEINE SITUATION IN DEINEN AUGEN AUCH SCHEINEN MAG, ODER IN DEN AUGEN DEINER FAMILIE, DER HERR HAT EINEN PLAN, UM DICH DARAUS ZU BEFREIEN.“

DAS GROSSARTIGE JAHR

DAS GROSSARTIGE JAHR, FÜR ALLES
WAS DU BRAUCHST.



WAS WÄRE, WENN GOTT DICH EINLADEN WÜRDEN, IM GARTEN EDEN ZU WOHNEN

... und dies nicht erst irgendwann im Himmel, im wunderbaren Jenseits, sondern hier und jetzt, auf dieser verdorbenen Erde? Was wäre, wenn Er dir ein Leben verheißt würde, das so voll ist von übernatürlichem Überfluss, dass die Menschen, die in der Wüste dieser Welt leben, Seine verblüffende Kraft und Liebe sehen könnten, alleine dadurch, dass sie dich sehen?

**DAS HÖRT SICH NACH
EINEM WUNDERBAREN
LEBEN AN, NICHT WAHR?**

GLAUBENS- WELTMEISTER

von Kenneth Copeland

Manche würden sogar sagen, dass es sich zu gut anhört, um wahr zu sein. Aber gemäß der Bibel ist dies der Plan Gottes für jedes Seiner Kinder. Es war Sein Plan zu Beginn, als Er Adam SEGNETE und ihn in den Garten Eden setzte. Es war Sein Plan, als Er mit Abraham einen Bund schloss und ihm verheißt hat, ihn und seine Nachkommen zu SEGNE. Und es war Sein Plan, als er zu uns im Buch Jesaja sagte: „Hört auf mich, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den HERRN sucht! Blickt hin auf den Felsen, aus dem ihr gehauen, und auf den Brunnenschacht, aus dem ihr

gegraben seid! Blickt hin auf Abraham, euren Vater, und auf Sara, die euch geboren hat! Denn ich rief ihn als einen Einzelnen, und ich segnete ihn und mehrte ihn. Denn der HERR tröstet Zion, tröstet alle seine Trümmerstätten. Und er macht seine Wüste wie Eden und seine Steppe wie den Garten des HERRN.“ (Jesaja 51,1-3a)

Vielleicht sagst du jetzt: „Aber, Bruder Copeland, das sind Verse aus dem Alten Testament. Sie sprechen von Gottes Plan mit den Juden und Israel.“

Sie sprechen auch von uns Gläubigen. Das Neue Testament sagt nämlich, dass Abraham auch unser

Vater ist (Römer 4,16). Wir sind seine Nachkommen und Erben dessen, was Gott ihm verheißt hat (Galater 3,29). Wir sind Bürger Zions, der Stadt des lebendigen Gottes (Hebräer 12,22).

Wenn du ein gläubiger Christ bist, dann spricht Gott in diesen Versen zu dir! Er sagt zu dir, dass du einen „Eden-Bund“ hast. Er verheißt dir, dass du, wenn du dir Abraham ansiehst und seinem Vorbild folgst, in der Fülle Seines SEGENS leben kannst und dein Leben dadurch in einen wahrhaften Garten des HERRN verwandelt wird.

Gloria und ich wissen wie das ist. Es geschieht schon seit einiger Zeit in

unserem Leben. Nicht, weil wir geistliche Superhelden wären, sondern weil wir vor ungefähr 50 Jahren damit angefangen haben, zu lernen, wie wir mit Gottes System zusammenarbeiten können. Wir begannen zu lernen, was Er meinte, als Er sagte: „Darum ist es aus Glauben, dass es nach Gnade gehe, damit die Verheißung der ganzen Nachkommenschaft sicher sei.“ (Römer 4,16)

Glaube und Gnade werden bei Gott großgeschrieben. Der Glaube ist groß, weil er die geistliche Kraft ist, die uns mit der Gnade verbindet. Die Gnade ist groß, denn durch sie hat Gott einen Weg bereitet, durch den wieder alles auf das Garten Eden-Level gebracht wird, ohne erst warten zu müssen, bis dieses Zeitalter vorbei ist. Wenn du durch den Glauben mit Gottes Gnade in Berührung kommst, kann Er dich so behandeln, als hätte es die Sünde nie gegeben.

Das ist groß! Größer kann es gar nicht sein!

Sogar die Pforten der Hölle können dich nicht aufhalten

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Es stimmt schon, der Glaube und die Gnade sind wunderbar, aber was ist mit dem Teufel? Wie lebe ich so, als wäre ich im Garten Eden, obwohl ich mich noch in dieser von der Sünde durchdrungenen Welt befinde, in der ich mich auch noch mit dem Teufel herumschlagen muss?“

Du kannst so leben, wenn du es so tust, wie Jesus es tat. Als Er auf der Erde war, hat Er den Teufel jeden einzelnen Tag Seines Lebens besiegt. Er überwand nicht nur jede Versuchung, zu sündigen, und lebte nicht nur selbst beständig im SEGEM Gottes; Er brachte diesen SEGEM auch in das Leben anderer. Er, „der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm“ (Apostelgeschichte 10,38).

„Aber das war Jesus, Bruder Copeland. Er ist der Sohn Gottes.“

Ja, das ist Er – und auch du bist ein Sohn Gottes. Du bist nicht nur ein alter Sünder, dem vergeben und der durch Gnade errettet wurde. Du bist eine neue Schöpfung: „Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Alles aber von Gott.“ (2 Korinther 5,17-18a) Du wurdest „wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.“ (1 Petrus 1,23)

Deine geistliche DNA und Jesu' DNA sind exakt gleich. Geistlich seid ihr identische Zwillinge. Du hast auch denselben Glauben, den Er hat. Der Glaube Gottes wurde dir als Geschenk gegeben, in dem Moment, in dem du wiedergeboren wurdest (Epheser 2,8). Der Glaube ist so mächtig, dass du, als du ihn zum ersten Mal benutzt hast, für immer verändert wurdest. Er hat dich mit so viel von Gottes Gnade in Berührung gebracht, dass dein alter, sündhafter Mensch gestorben ist; du wurdest zur Gerechtigkeit Gottes in Ihm; und du wurdest auferweckt, um in Christus Jesus mit in der Himmelwelt zu sitzen.

Denke einmal darüber nach. Du warst immer noch ein geistliches Baby, als dies geschah. Du kanntest das WORT Gottes wahrscheinlich noch nicht annähernd so gut wie jetzt. Aber dennoch: Einfach, indem du geglaubt hast, Jesus bekannt und auf das wenige hin gehandelt hast, das du wusstest, wurdest du aus dem Königreich der Finsternis herausgerissen und in das Königreich des Lichts, das Königreich des geliebten Sohnes Gottes hineingebracht – und nicht einmal die Pforten der Hölle konnten dich aufhalten.

Vielleicht sagst du jetzt: „Ja, aber das war ein geistlicher Sieg. Im Natürlichen bin ich immer noch dem ganzen Schlamassel ausgeliefert, den der Teufel hier in dieser Welt verursacht.“

Nein, das bist du nicht. Es gibt nichts in dieser Welt, was unser Glaube an Gott nicht überwinden kann. „Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.“ (1 Johannes 5,4)

Wenn du deinen Glauben an Gottes WORT wie eine Waffe gegen den Teufel benutzt, hat er keine Chance. Wenn du sehen willst, wie hilflos und chancenlos er ist, dann schau dir an, was während seiner letzten Konfrontation mit Jesu geschah. Jesus ging uns mit demselben Maß des Glaubens voraus, das wir haben. Er entwickelte Seinen Glauben, indem er, genau wie du und ich, Seinen Glauben mit dem WORT Gottes nährte und so konnten alle Mächte der Hölle zusammen nichts gegen Ihn ausrichten. Nachdem Er am Kreuz gestorben war, schlug und entwaffnete Er sie so vollständig, dass sie, wenn sie gewusst hätten, was geschehen würde „den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt hätten“ (1 Korinther 2,8).

Wenn du die Bibel gelesen hast, dann weißt du, wie überwältigend der Sieg Jesu vonstatten gegangen ist. Es begann damit, dass Satan und seine

gefallenen Engel dachten, dass sie endlich die Macht über Jesus hatten. Während Er am Kreuz hing und litt und so sehr zugerichtet wurde, dass Er nicht einmal mehr wie ein Mensch aussah, wussten sie nicht, dass Er den Preis für die Sünden der gesamten Menschheit bezahlte. Ihnen war nicht bewusst, dass Er im Glauben als unser Stellvertreter auftrat. Und so nahmen sie Ihn, nachdem Er gestorben war, mit in die Hölle und ließen ihre ganze Wut an Ihm aus.

Am dritten Tag entdeckten sie dann aber, dass sie einen schlimmen Fehler gemacht hatten!

Gerade als sie dachten, dass sie Jesus auslöschen können, bebte die geistliche Welt durch die Stimme des allmächtigen Gottes. Er sagte: „Es ist genug! Ich will Ihm wieder ein Vater sein und Er wird wieder Mein Sohn sein.“ Mit diesen Worten wurde Jesus augenblicklich von den Toten auferweckt. Er war der erste Mensch, der aus der Sünde in die Gerechtigkeit hinein wiedergeboren wurde und Er begann sofort damit, das Evangelium in der Hölle zu verkünden. Die Dämonen wichen von Ihm, Er entriss dem Teufel die Schüssel und sagte: „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.“ (Matthäus 28,18) Und dann bekam Er Seinen Auferstehungsleib, stand von den Toten auf und ging in den Himmel, wo Er Sein Blut ausgoss auf dem himmlischen Gnadenthron.

Du musst nur abdrücken

Jesus ist der erste und ultimative Glaubens-Champion! In dem Moment, in dem du an Ihn geglaubt



Verpasse den SEGEM nicht, den Gott für dich bereithält. Stehe auf und werde zu einem Glaubens-Weltmeister. Hier sind ein paar Punkte, die dir dabei helfen:

1 Als gläubiger Christ hast du deinen Eden-Bund mit Gott. Jesaja 51,3

2 Es ist ein Bund des Glaubens und der Gnade. Römer 4,16

3 Der Teufel besitzt nicht die Kraft, dir deinen Eden-SEGEM zu stehlen, denn Jesus hat ihn besiegt. Kolosser 2,15

4 Wenn der Teufel dich mit Zweifel angreift, dann schlage mit Glauben zurück, genau wie Abraham es tat. Römer 4,20

5 Es gibt nichts auf dieser Welt, was deinen Glauben an Gott überwinden kann. 1 Johannes 5,4



hast, wurdest du Sein Miterbe. Ob du es also weißt oder nicht, du bist der größte Siegertyp, den es gibt!

Dein Blutsbund-Bruder, der HERR Jesus Christus, hat den Teufel voll und ganz während dieser epischen Konfrontation besiegt. Und jetzt hat Er dir eine geladene Waffe gegeben. Alles, was du tun musst, ist, abzudrücken!

Was genau meine ich mit abdrücken? Ich meine das Folgende damit: Nimm dir deine Bibel, finde Bibelstellen, die über deine Situation sprechen, und kämpfe den guten Kampf des Glaubens mit dem WORT Gottes. Wenn du im Glauben für Heilung einstehest, dann suche dir Heilungsbibelstellen und stelle dich auf sie. Lerne sie auswendig. Spreche sie aus. Denke über sie nach. Schreibe sie auf und hänge sie überall auf. Hänge so viele von ihnen auf, dass Menschen, die dich besuchen, an jeder Türe Heilungsbibelstellen sehen können.

Und dann tue, was Jesaja 51 sagt. Schau dir Abraham, den Vater deines Glaubens, an und folge seinem Vorbild.

„Vor dem Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre; der gegen Hoffnung auf Hoffnung hin geglaubt hat, damit er ein Vater vieler Nationen werde, nach dem, was gesagt ist: ‚So soll deine Nachkommenschaft sein.‘ Und nicht schwach im Glauben, sah er seinen eigenen, schon erstorbenen Leib an, da er fast hundert Jahre alt war, und das Absterben des Mutterleibes der Sara und zweifelte nicht durch Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde gestärkt im Glauben, weil er Gott die Ehre gab. Und er war völlig gewiss dass er, was er verheißen habe, auch zu tun vermöge.“ (Römer 4, 17-21)

Was tat Abraham gemäß dieser Verse? Er benutzte den Glauben, den Gott in ihn hineingelegt hatte, ganz bewusst wie ein Werkzeug. Jedes Mal, wenn der Teufel Abraham auf seinen alten, erstorbenen und faltigen Körper hinwies, schlug er mit dem Glauben zurück. Jedes Mal, wenn der Teufel Abraham deutlich machte, wie alt und unfruchtbar Sara war, drückte Abraham ab und feuerte eine weitere Runde des WORTES Gottes ab. Er sagte: „Schweige, Teufel! Ich beachte deine

Lügen nicht. Ich beachte die natürlichen Umstände nicht! Ich glaube das, was Gott gesagt hat und nicht anderes!“

Ich will hier nicht sagen, dass dies alles leicht ist. Dies ist nichts für Menschen, die aufgeben. Es ist etwas für Champions – und aus dir wird ein Glaubens-Champion, indem du im WORT bleibst, damit du dem Teufel stark widerstehen kannst, wenn er dich herausfordert. Dies tust du, indem du deinen Glauben entwickelst und dein WORT-Schwert in die Richtung des Teufels schwingst, bis er flieht.

„Ich weiß nicht so recht, Bruder Copeland. Ich bin nicht so Angst einflößend. Bist du dir sicher, dass der Teufel vor mir fliehen wird?“

Ganz sicher wird er das! Du siehst für ihn nicht so aus, wie du dich selbst siehst, wenn du in den Spiegel schaust. Wenn du deine Waffenrüstung anziehst, jagst du dem Teufel Angst und Schrecken ein. Wenn du den Brustpanzer der Gerechtigkeit und die Schuhe der Bereitschaft anziehst, wenn du den Schild des Glaubens hochhältst und du den Helm des Heils mit der Gesichtsblende nach unten anziehst, sieht der Teufel nur die Waffenrüstung Gottes, die auf ihn zukommt. Er weiß nicht, wer sich in ihr befindet.

Er weiß nicht, dass du noch wächst und noch nicht ganz in die Waffenrüstung hineinpasst. Für ihn siehst du vielmehr mehr wie ein Sieger aus. Alles, was du also tun musst, ist, dich wie einer zu benehmen. Solange du einfach das WORT aussprichst und keine dummen Dinge sagst wie: „Ich hoffe sehr, dass dies funktioniert, denn wenn nicht, bin ich tot“, wird der Teufel vor dir fliehen, und dies genauso sicher, wie er vor Jesus selbst fliehen würde.

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Aber was, wenn nicht? Was ist, wenn ich versuche, zu kämpfen, den Kampf aber verliere?“

Das wird nicht geschehen! Nimm dir einfach deine Bibel und sperre dich damit ein, bis der Champion in dir sichtbar wird. Nimm dir deine Glaubens-CDs und – DVDs und was auch immer du sonst noch hast und tauche völlig ins WORT ein, bis du so stark bist im Glauben, dass du Bäume ausreißen kannst!

Das ist es, was Gloria und ich taten, als wir zum ersten Mal von der Glaubensbotschaft hörten. Es hat uns beide grundlegend verändert. Aber was Gloria widerfahren ist, ist ganz besonders

erstaunlich. Sie war immer sehr still und schüchtern, aber als sie Zeit im WORT verbrachte, wurde sie immer kühner und kühner. Sie wurde so stark im Glauben, dass der Teufel nichts mehr mit ihr zu tun haben wollte. (Und auch heute ist es noch so.) Jedes Mal, wenn er etwas versuchte, verpasste sie ihm einen Peitschenschlag.

Ich erinnere mich an eine Situation, in der sie ihn anging, weil er mich angriff. Ich war gerade von einer Predigtreise zurückgekommen und hatte Grippe Symptome. Ich war so müde, dass ich mich nicht auf das WORT stellte, was ich hätte tun sollen, sondern mich einfach auf das Bett fallen ließ und Selbstmitleid hatte. Während ich so im Dunkeln auf dem Bett lag, sprang mich Gloria wie aus dem Nichts heraus an, betete in Zungen und schrie so laut, wie sie konnte: „Du Grippe-Dämon, lasse meinen Mann in Ruhe, in Jesu Namen!“ Ich fiel aus dem Bett und landete auf dem Boden durch die Wucht.

Ich sagte dann: „Okay! Okay! Ich bin geheilt!“ Ich war komplett geheilt, als ich auf dem Boden landete.

Ich erinnere mich an noch so eine Begebenheit. Sie sprang ein paar Jahre später auf ähnliche Weise unseren Sohn John an. Er hatte etwas Freches zu ihr gesagt und dachte, dass er damit davonkommen würde, da sie immer so lieb und beherrscht war. Ich weiß nicht mehr genau, was er sagte, aber was auch immer es war, Gloria merkte, dass der Teufel John beeinflusste. Sofort wurde sie zur „Glaubens-Frau“! Sie lief auf das Sofa zu, auf dem John saß, und wies diesen Dämon zurecht. Johns Augen wurden ganz groß und er sagte: „Wow, Mama!“

Ich bin mir sicher, dass der Teufel in etwa dasselbe sagte, als er zur Tür hinausrannte. Er sagte „Wow“, weil Gloria weiß, wer sie in Christus Jesus ist.

Als gläubiger Christ solltest auch du wissen, wer du in Christus Jesus bist. Du solltest dich benehmen wie ein Glaubens-Weltmeister und dafür sorgen, dass der Teufel auf der Flucht bleibt. Verbringe also Zeit im WORT und mache Ernst! Komme durch den Glauben mit Gottes Gnade in Verbindung und lass Gott dein Leben in einen kleinen Garten Eden auf Erden verwandeln. Lass Ihn dein Leben so sehr mit übernatürlichem Überfluss füllen, damit die Menschen, die in der Wüste dieser Welt leben, Seine Kraft und Liebe durch dich sehen können! ♡

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind in unserem Online-Shop auf www.kcm-de.org und auch beim SHALOM-VERLAG www.shalom-verlag.de erhältlich. E-mail: info@shalom-verlag.de Telefon + 49/8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V

Telefon +49/7621/422 28 61

E-Mail: bvov@kcm-de.org



DAS ERHABENE LEBEN DES

FRIEDENS LEBEN

Draußen auf dem Land, inmitten der Wälder von Arkansas, haben Ken und ich eine Hütte, die wir gerne aufsuchen, wenn wir uns zurückziehen wollen. Wir nennen sie unsere "Gebetshütte". Wir hatten sie errichtet, damit sie uns als Ort dient, an dem wir zur Ruhe kommen, Zeit mit dem Herrn verbringen und einfach genießen können.

von
**Gloria
Copeland**

Aber vor einigen Jahren fiel mir auf, dass diese Hütte auch noch zu etwas anderem geworden war. Im Laufe der Jahre hatten wir uns dort ein gemütliches Zuhause geschaffen und so wurde sie zu einem Ort voller *Dinge*, die unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nahmen.

Es erstaunt mich manchmal immer noch, wie viel Kram wir dort angesammelt haben und wie viel Zeit es in Anspruch nehmen kann, all diese Dinge instandzuhalten. Wenn wir dann wieder in die Hütte fahren, kann es leicht zwei oder drei Tage dauern, bis wir wieder alles zum Laufen gebracht haben.

Eines Tages fuhren Ken und ich von unserer Hütte aus in die Stadt (ich glaube, um ein Ersatzteil für eine Reparatur zu kaufen). Ich war etwas frustriert wegen der Zeit, die diese Angelegenheit in Anspruch nahm. Auf dem Weg dorthin

fuhren wir am Haus unserer Nachbarn vorbei. Diese saßen einfach draußen auf ihrer Veranda und genossen die Zeit. Als mir auffiel, wie friedlich und entspannt sie aussahen, dämmerte es mir plötzlich: sie hatten nichts, was sie pflegen oder reparieren mussten!

Sie hatten keinen Strom. Sie hatten kein fließendes Wasser. Sie hatten keinen Boiler und keine Klimaanlage und auch keinen Rasenmäher. Und so mussten sie auch nichts reparieren.

Als ich darüber nachdachte, entschloss ich mich, meine Haltung zu verändern. Obwohl ich schöne Sachen genieße und ganz sicher nicht ohne Strom leben will, entschloss ich mich, diesen *Dingen* nicht mehr zu erlauben, mich zu frustrieren oder mir meine ganze Zeit zu stehlen! So wichtig sind sie nämlich nicht. Und sie sind ganz sicher nicht wichtig genug, um

mir meine Fokussierung auf Gott und Sein Wort zu stehlen – denn, wenn ich nicht aufpasse, werden sie genau das tun.

Dies ist etwas, was wir, die wir an göttlichen Wohlstand glauben, immer beachten müssen und nicht vergessen dürfen. Je wohlhabender wir in diesem Leben werden, umso mehr werden wir dazu neigen, immer mehr Dinge anzuschaffen; und wenn wir unsere Prioritäten dann nicht klar und deutlich setzen, werden diese Dinge unser Leben vereinnahmen. Sie werden uns nach unten ziehen und dafür sorgen, dass wir in den niedrigen Regionen dieser Welt verhaftet bleiben. Sie werden uns dann davon abhalten, das erhabene geistliche Leben zu leben.

Wenn du dies nicht glaubst, dann lies die Geschichte von Marta. Sie hat es natürlichen Dingen erlaubt, ihr einen

Lebensübergabebet

Wenn du **Jesus** noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

der kostbarsten geistlichen Momente zu stehlen, den wir uns überhaupt vorstellen können. Sie hat es zugelassen, dass sie durch diese Dinge nicht zu Jesu Füßen saß und hörte, wie Er das Wort Gottes lehrte. Denke einmal darüber nach. Jesus war in ihrem Wohnzimmer zu Gast und sprach Worte des Lebens und sie war so sehr damit beschäftigt, sich um ihre Küchenarbeit zu kümmern, dass sie Ihm nicht zuhören konnte.

Wie du vielleicht weißt, traf Martas Schwester Maria eine andere Wahl. Sie entschied sich, die natürlichen Dinge beiseite zu legen, sich Jesus zu nähern und sich auf Sein Wort zu fokussieren. Marta war darüber so aufgebracht, dass sie sich sogar bei Jesus darüber beschwerte.

Sie ging zu ihm und sagte: „Herr, kümmert es Dich nicht, dass meine Schwester mich allein gelassen hat zu dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfe! Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta! Du bist besorgt und beunruhigt um viele Dinge; eins aber ist nötig. Maria aber hat das gute Teil erwählt, das nicht von ihr genommen werden wird.“ (Lukas 10, 40-42)

Schäue dir noch einmal an, was Jesus hier sagte. Er sagte hier im Grunde, dass die Zeit, die wir mit Ihm im Wort verbringen, nie von uns weggenommen werden wird. Zeit im Wort mit Jesus schenkt uns bleibende Segnungen, weil die Dinge Gottes ewig sind. Sie bleiben für immer bestehen.

Natürliche Dinge bleiben nicht für immer bestehen! Sie vergehen letztendlich. Sie sind uns vielleicht eine Zeit lang zum Nutzen während wir hier auf der Erde leben, aber im besten Fall sind wir lediglich 120 Jahre hier. Danach werden wir in der Ewigkeit weiterleben – und im Vergleich zur Ewigkeit sind 120 Jahre nicht sehr lang.

Suche die Dinge, die droben sind

Wir müssen damit beginnen, das große Ganze zu betrachten! Wir müssen den Radius unseres geistlichen Radars erweitern, damit wir alles aus einer globalen Perspektive betrachten können. Anstatt unsere Aufmerksamkeit auf das zu richten, was gerade jetzt passiert oder was während der

nächsten paar Jahrzehnte passieren könnte, müssen wir uns darin üben, die Dinge von Gottes Ewigkeitsperspektive aus zu betrachten. Wenn wir die Dinge von Seiner Perspektive aus betrachten, sehen wir, auf was es wirklich ankommt. Dann können wir die unwichtigen Dinge leichter ablegen – Dinge, die manchmal schon innerhalb eines Jahres keine Bedeutung mehr haben – und mehr Zeit investieren, um Gott zu suchen.

Während wir auf der Erde leben, können wir Dinge für Gott tun, die wir nicht mehr für Ihn tun können, wenn wir im Himmel sind. Wir können für Ihn als Lichter in der Dunkelheit leuchten. Wir können Seine Botschafter sein, den Kranken die Hände auflegen, das Evangelium verkünden und den Verlorenen Seine Liebe spüren lassen.

Wir sind der Leib Christi hier auf Erden. Er ist das Haupt, aber wir sind Seine Arme und Beine. Wir sind Sein Licht hier auf der Erde und Er braucht uns jetzt, um für Ihn zu leuchten! Er braucht uns, um die Menschen um uns herum zu erreichen und um dies tun zu können, können wir nicht ständig durch vergängliche Dinge aufgehalten werden. Wir müssen unser Leben Gott widmen und „jede Bürde und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausdauer laufen den vor uns liegenden Wettlauf, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens“ (Hebräer 12,1-2).

„Gloria, willst du sagen, dass es nicht so wichtig ist, ob wir finanziell gedeihen, Heilung für unseren Körper empfangen oder Manifestationen der Güte Gottes in den natürlichen Bereichen des Lebens empfangen?“

Nein, natürlich sind diese Dinge wichtig und es macht etwas aus! Gott liebt uns und will, dass wir alle **SEGNUNGEN** empfangen, die Er für uns vorbereitet hat, und dies sowohl bezüglich der vergänglichen als auch der ewigen Dinge. Er will auch, dass andere sehen, was Er für uns getan hat, damit ihr Interesse geweckt wird und sie mehr über Ihn herausfinden wollen.

Die Menschen auf dieser Welt sind nicht auf der Suche nach noch mehr Problemen. Sie sind nicht auf der Suche nach Krankheiten und Mangel. Sie suchen nach einem Weg, heraus aus den Problemen,

SCHAU UNSER WÖCHENTLICHES PROGRAMM AN



Vergiss nicht, dir die Fernsehsendungen von Kenneth Copeland Ministries anzusehen:

sonntags auf ANIXE (8:00 Uhr – 8:30 Uhr)

dienstags auf ANIXE (5:30 Uhr – 6:00 Uhr)

dienstags auf RHEINMAINTV (11:00 Uhr – 11:30 Uhr)



sie suchen nach Heilung und Überfluss und Lösung für ihre Schwierigkeiten. Sie suchen Zeugen, die zu ihnen sagen: „Ich habe die Antwort und Sein Name ist Jesus!“

Gott will seit jeher, dass Sein Volk eine erhabene Position auf Erden einnimmt, damit die, die Ihn nicht kennen, Seine Güte und Liebe sehen können. Er will seit jeher, dass die Gemeinde einen so großen übernatürlichen Ruf hat, dass sogar die Ungläubigen sagen: „Willst du geheilt werden? Dann gehe zu dieser Konferenz. Willst du etwas von Gott empfangen? Dann gehe in diese Gemeinde. Sie werden dort für dich beten und dann wird ganz sicher etwas Erstaunliches geschehen!“

Dies ist die Art von Leben, die uns als wiedergeborene Kinder des allmächtigen Gottes gehört. Er will, dass wir auf dieser Erde mit derselben Kraft und Salbung leben wie Jesus, und Er will, dass wir dieselben Resultate bekommen wie Er, als Er hier auf der Erde war. Aber dies wird uns nicht gelingen, wenn wir fleischlich gesinnt sind und uns vorrangig mit den Dingen dieser Welt beschäftigen. Wir müssen geistlich gesinnt sein. Wir müssen unseren Blick auf das gerichtet halten, wozu wir durch Gott berufen wurden und darauf, dass wir uns von Gottes ewiger Perspektive aus in die richtige Richtung bewegen.

In Kolosser 3,1-5 hat der Apostel Paulus es so ausgedrückt: „Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist! Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Wenn der Christus, euer Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit. Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind.“

Steige in die Badewanne und wasche dich!

Wenn du dir die Frage stellst, was es bedeutet, „die Glieder zu röten, die auf der Erde sind“, will ich es dir erklären. Es bedeutet: Lebe dein Leben gemäß der Dinge, die dir dein wiedergeborener Geist eingibt, nicht gemäß der Dinge, die dein Fleisch dir vorschreiben will. „Denn die, welche nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.“ (Römer 8,5)

Auf das zu sinnen, was des Fleisches ist, bedeutet im Grunde, dem nachzugeben, was dein Körper und dein fleischlicher Verstand tun wollen. Es bedeutet, das zu tun, was du von Haus

Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Hauingerstr. 10-14 D-79541 Lörrach, Deutschland

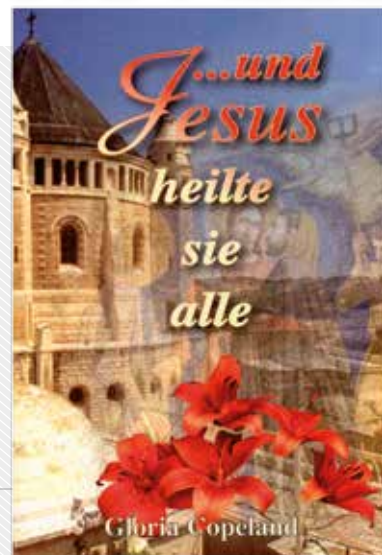
Du kannst auch eine E-Mail senden an: bvov@kcm-de.org
oder besuche unsere Web-Seite: www.kcm-de.org



...UND JESUS HEILTE SIE ALLE

VON GLORIA COPELAND

Während Seines Dienstes auf Erden offenbarte Jesus den Menschen den Willen Gottes, dessen Ausdruck und Leben Er war. Durch Sein Vorbild und Seine Lehre erkannten die Menschen, dass es Gottes Wille ist, allen Errettung, Befreiung und besonders Heilung zu schenken, die einfach nur glauben. In dieser aufschlussreichen Studie zeigt Gloria Copeland die überwältigenden Beweise aus der Schrift auf, die ohne Zweifel belegen, dass es auch heute noch Gottes Plan ist zu heilen, genauso wie zu der Zeit, als Jesus sie alle heilte.



€ **7**⁵⁰
30-0518G

www.kcm-de.org/shop

Tel: +49/7621/422 28 61

aus tun würdest, wenn du die Leitung des Heiligen Geistes und das Wort Gottes außen vor lassen würdest. Bevor wir wiedergeboren wurden, war unser aller Gesinnung auf das Fleisch gerichtet. Weil unser geistlicher Mensch tot war, kannten wir nichts anderes. Wir hatten nicht wirklich eine Wahl. Aber jetzt haben wir schon eine Wahl. Weil wir Jesus als unseren Herrn empfangen haben, lebt unser Geist und wir können geistlich gesinnt werden und lernen so zu denken, wie Gott denkt.

Leider tun dies ganz viele Christen nie in ihrem Leben. Sie erneuern ihr Denken nie von einer natürlichen Denkweise hin zu Seiner geistlichen. Und das Ergebnis ist, dass sie viele der SEGnungen verpassen, die ihnen als Gläubige gehören. Sie lassen die Tür offenstehen, die es dem Satan ermöglicht, einzudringen, sie zu bestehlen und ihre Familien und sogar ihr Leben zu zerstören.

Gott sagte: „Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis.“ Und: „Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.“ (Hosea 4,6 und Römer 8,6) Hier wird von zwei gegensätzlichen Optionen gesprochen! Zerstörung und Tod auf der einen Seite und Leben und Frieden auf der anderen, sind so gegensätzlich wie der Nord- und Südpol. Ich habe mich schon vor langer Zeit entschieden, was ich wähle. Ich habe mich entschieden, dass ich nicht umkommen will. Ich will Gottes erhabenes Leben des Friedens genießen. Und so werde ich tun, was auch immer vonnöten ist, um eine geistliche Gesinnung zu bekommen.

Vielleicht fragst du jetzt: „Was genau ist dafür denn vonnöten?“

Zuallererst musst du das tun, was Maria tat, als Jesus in ihr Haus kam. Du musst Zeit mit dem Herrn in Seinem Wort verbringen. Das Wort heiligt uns. Es scheidet uns von unserer alten, weltlichen Denkweise. So steht es in Epheser 5,26: Wir werden „gereinigt durch das Wasserbad im Wort“.

Gottes Wort besitzt die Kraft, die Dinge von dir wegzuwaschen, die sich dir geistlich in den Weg stellen. Es kann alte Gewohnheiten wegwaschen und deine Prioritäten wieder neu ordnen. Es kann Streit, Unvergebenheit und Frustrationen wegwaschen, die du bezüglich der natürlichen Dinge dieses Lebens empfunden hast.

Aber bevor du dich waschen kannst, musst du in die Badewanne steigen. Du musst dem Wort den ersten Platz in deinem Terminkalender geben und jeden Tag Zeit darin verbringen. Je mehr du dein Denken mit dem Wort reinigst,

umso mehr wirst du von den Gewichten dieser Welt freigesetzt werden, die dich nach unten gezogen haben. Je mehr du auf das hörst, was Gott in den Schriften und durch Seinen Geist sagt, umso mehr wirst du durch die Erneuerung deines Denkens verwandelt werden – in einen herrlichen Gläubigen, der „nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern ... heilig und tadellos sei“ (Epheser 5,27).

Zeige deinem Fleisch wer der Chef ist

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Ich weiß nicht so recht, mein fleischlicher Verstand hat ein paar sehr hartnäckige Flecken und Runzeln.“

Ich weiß, was du meinst. Ich hatte während der Jahre auch ein paar hartnäckige Neigungen. Aber ich habe gelernt, wie ich mit ihnen umgehen muss. Das Geheimnis finden wir in Römer 6. Paulus, der uns daran erinnert, dass wir Teilhaber an der Kraft des Todes und der Auferstehung Jesu sind, sagt:

„So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so werden auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. So auch ihr, haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus! So herrsche nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, dass er seinen Begierden gehorche; stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit! Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.“ (Römer 6,4 und 11-14)

Das ist der Schlüssel! So musst du mit der Sünde und allen anderen fleischlichen Neigungen in deinem Leben umgehen: Hör auf, dich selbst als einen Sünder zu betrachten, der durch das Fleisch dominiert wird. Halte dich stattdessen der Sünde und dem Fleisch für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus. Betrachte dich selbst als die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus und deinen Körper als ein Werkzeug dieser Gerechtigkeit.

Nimm dann im Glauben Autorität über deinen Körper. Sage zu deinem Körper, was er tun darf und was nicht. Sage deinem Verstand, was er denken darf und was nicht. Sage zu deinem Fleisch: „Fleisch, setze dich und schweige.

Wir werden nicht diesen ganzen Tag mit natürlichen Dingen verbringen. Wir werden nicht nur rumsitzen, Kuchen essen und fernsehen. Wir werden heute ins Wort eintauchen. Wir werden fasten und beten!“

Weißt du, was du entdecken wirst, wenn du dies tust?

Du wirst entdecken, dass die Sünde, das Fleisch und die natürlichen Dinge dieser Welt wirklich nicht über dich herrschen. Du besitzt die Kraft, um diese Dinge beiseite zu schieben und dich zu entscheiden, Gemeinschaft mit Jesus zu haben, so wie Maria es tat. Du kannst das Wort zur ersten Priorität in deinem Leben machen und dann wirst du, wie es in Johannes 8,32 steht, „die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird dich freimachen“.

Frei, um das erhabene Leben in Gott zu leben! 🙏

Schließ dich an

Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch zugesendet haben möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org

Tel: +49/7621/422 28 61



Web: www.kcm-de.org



E-Mail: bvov@kcm-de.org



(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähl es deinen Freunden!!)

Und jetzt auf Facebook!

[Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch](https://www.facebook.com/KennethCopelandMinistries)



Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Hauingerstr. 10-14
D-79541 Lörrach